



Herrn *La 8/15*  
Oberbürgermeister Gerich *f 8/15*

über  
Magistrat

und

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt und  
Soziales

Bürgermeister Arno Goßmann

5 . Mai 2014

### Bundesförderung Kinderkrippe und Kitas

Beschluss-Nr.0035 des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 19. März 2014;  
(Vorlagen-Nr. 14-F-33-0025)

*Der Magistrat wird gebeten:*

- Zu berichten, wie hoch der Anteil an der Finanzierung der Wiesbadener Kinderkrippe und Kitas war, welchen die Stadt Wiesbaden durch das Land Hessen aus Bundesmitteln vor in Kraft treten der im Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen erhielt;*
- zu berichten, wie hoch die Entlastung Wiesbadens durch das Land Hessen bei der Finanzierung von Kinderkrippen und Kitas bei einer Umsetzung des Bundesprogrammes für Kinderkrippen, Kitas, Schulen, Hochschulen sein müsste;*
- über die kommunalen Spitzenverbände darauf hinzuwirken, dass die Landesregierung keine Finanzmittel vorenthält, die für die Kommunen gedacht sind.*

Hierzu berichte ich wie folgt:

Zu a)

Bisher beteiligte sich der Bund an der Finanzierung der Krippen und Kitas nur im IM-Bereich (Investitionen):

Jahr	Investitionsförderung U3-Ausbau	Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsförderung"	Gesamtförderbetrag aus Bundesmitteln
2013	3.557.241 €	- €	3.557.241 €
2012	- €	676.697 €	676.697 €
2011	- €	1.333.297 €	1.333.297 €
2010	- €	516.752 €	516.752 €
2009	- €	1.935.529 €	1.935.529 €
2008	- €	220.627 €	220.627 €
<b>Summe 2008 - 2013</b>			<b>8.240.143 €</b>

Zu b)

Aus den Unterlagen zum Koalitionsvertrag ist zu entnehmen:

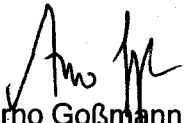
„Die Länder und Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen bei der Finanzierung von Kinderkrippen, Kitas, Schulen und Hochschulen. Damit sie diese Aufgaben besser bewältigen können, werden die Länder in der laufenden Legislaturperiode in Höhe von sechs Milliarden Euro entlastet. Sollten die veranschlagten Mittel für die Kinderbetreuung für den Aufwuchs nicht ausreichen, werden sie entsprechend des erkennbaren Bedarfs aufgestockt.“

Da die Verteilung der avisierten Mittel auf die Felder „Kinderkrippen, Kitas, Schulen und Hochschulen“ nicht bekannt ist, kann hier keine weitergehende Aussage getroffen werden.

Zu c)

Sobald absehbar ist, wie die Festlegungen in der Koalitionsvereinbarung in Berlin umgesetzt werden sollen, werde ich mich in geeigneter Art und Weise an die kommunalen Spitzenverbände wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Goßmann  
Bürgermeister